

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 47: **Fenster zur Nachhaltigkeit**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Swissconditions vor dem Abschluss

Das von namhaften Verbänden der Bauwirtschaft getragene Projekt der Allgemeinen Bedingungen Bau, der Swissconditions, steht vor dem Abschluss. Dieses zu den neuen Tragwerksnormen des SIA passende Werk wurde am 4. November an der ETH Zürich vorgestellt.

(pps) Nationalrat Werner Messmer, Präsident des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV), konnte im Namen der Projektpartner mit Genugtuung feststellen, dass die Bauwirtschaft ein zusammenhängendes und umfassendes neues Normensystem erhalten wird, welches die Vertragssicherheit bei der Ausführung von Bauaufträgen erhöht. In seinem Gastreferat über *Vertrag, Bedingungen und Normen* ging der Baurechtsexperte Prof. Dr. Peter Gauch auf den Zusammenhang der Norm SIA 118 *Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten* mit den neuen *Allgemeinen Bedingungen Bau (ABB)* ein. Diese sind als Präzisierung zur Norm SIA 118 zu verstehen. Er erinnerte daran, dass sich auch mit noch so vielen Vertragsbestimmungen nie alle Schwierigkeiten und Konflikte lösen lassen, da das Funktionieren eines Vertrages von den daran beteiligten Menschen und deren Willen abhängt.

Luzi R. Gruber, Präsident des Lenkungsausschusses des Projektes, beleuchtete die Entstehungsgeschichte der Swissconditions. Dr. Rudolf Dieterle, Direktor des Bundesamtes für Strassen, begrüßte als Bauherrenvertreter das sauber strukturierte Werk, dessen Inhalte klar gegeneinander abgegrenzt sind, und ging auf die grosse Bedeutung vorgeformter Vertragsbedingungen ein.

Die Normenarbeit in der Zukunft

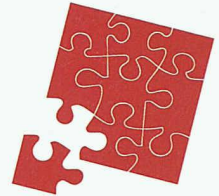
Gemäss Timothy Nissen, Mitglied der Direktion des SIA, werde die besonders bei Grossprojekten übliche interdisziplinäre Arbeitsweise die Normenarbeit stark beeinflussen. Nebst den technischen und rechtlichen Belangen werden sich die Normenschaffenden auch stärker mit den politischen Auswirkungen befassen müssen. Wünschbar sind eine besser gesicherte Finanzierung und ein Ausgleich der Lasten zwischen den Erstellern und den Nutzniessern von Normen.

Druck und Inkraftsetzung

Die Swissconditions liegen zurzeit noch nicht gedruckt vor. Sie sollen im Laufe des nächsten Jahres erscheinen und in Kraft gesetzt werden. Sobald sie erhältlich sind, werden wir dies an dieser Stelle anzeigen.

Kurse zu den neuen LHO: Honorarberechnung

(kr) Aufgrund der Baukosten und weiterer Kriterien wird gemäss den Leistungs- und Honorarordnungen SIA 102, 103 und 108 (Fassung 2003) nicht mehr wie bisher direkt das Honorar, sondern der zur fachgerechten Erfüllung des Auftrages erforderliche Stundenaufwand ermittelt. Der Anbieter von Architekten- resp. Ingenieurleistungen hat den Stundensatz selbst zu ermitteln und zu offerieren. Der Kurs bietet eine Einführung in die neuen Ordnungen und vermittelt die notwendigen Grundlagen, um sich mit der neuen Honorarberechnungsmethode vertraut zu machen. Diese wird anhand von Beispielen aus der Praxis erläutert. Zudem werden entsprechende EDV-Hilfsmittel vorgestellt. Der Kurs richtet sich an Planer aus Architektur, Bauingenieurwesen und Haustechnik und an Bauherren. Diese Kurse werden aufgrund der grossen Nachfrage im vergangenen auch dieses Jahr durchgeführt. Zudem besteht die Möglichkeit, Firmenkurse nach Absprache zu organisieren. Weitere Informationen beim Kurssekretariat von SIA-Form (Tel. 01 283 15 58, form@sia.ch).



Honorarberechnung nach den neuen LHO

Referenten: Peter Kündig, Treuhänder, Rüslikon
Daniel Gerber, Architekt ETH/SIA, Zürich

LH22-04	15. Jan. 2004,	13.30–17.30	Bern*
LH23-04	20. Jan. 2004,	13.30–17.30	Zürich*
LH24-04	22. Jan. 2004,	13.30–17.30	Bern **
LH25-04	27. Jan. 2004,	13.30–17.30	St. Gallen
LH26-04	29. Jan. 2004,	13.30–17.30	Zürich*
LH27-04	3. Feb. 2004,	13.30–17.30	Luzern*
LH28-04	5. Feb. 2004,	13.30–17.30	Basel*
LH29-04	18. März 2004,	13.30–17.30	Zürich
LH30-04	23. März 2004,	13.30–17.30	Bern
LH31-04	25. März 2004,	13.30–17.30	Zürich

* ausgebucht ** nur noch wenige Plätze frei

Kurskosten: Fr. 300.– (Rabatte für SIA-Mitglieder, bitte Mitgliedernummer angeben)

Auskünfte und Anmeldung bei sia form, Kursadministration, Selnaustr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 58, Fax 01 201 63 35, E-Mail form@sia.ch.

Die neuen Leistungs- und Honorarordnungen SIA 102, 103 und 108 sind im Kurspreis nicht inbegriffen. Sie sind bis zum 31. Dezember 2003 zum Subskriptionspreis bei SIA Auslieferung, Schwabe & Co AG, Postfach 832, 4132 Muttenz 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: auslieferung@sia.ch erhältlich.

Zu den neuen Leistungs- und Honorarordnungen SIA

Z-Werte, Faktoren bei Teilleistungen und alte LHO

Werden die Z-Werte jedes Jahr veröffentlicht?

Die Z-Werte werden von der Direktion festgelegt. Sie werden nicht indexiert. Sie bleiben so lange konstant, bis die Direktion einen neuen Wert bekannt gibt. Neue Werte werden durch eine statistische Erhebung in Zusammenarbeit mit anderen Planerverbänden ermittelt. Der SIA beabsichtigt, 2005 oder 2006 eine Umfrage durchzuführen und dann neue Z-Werte zu publizieren.

Sind die vom SIA veröffentlichten Z-Werte für die Ordnungen 102, 103 und 108 dieselben?

Die früheren K-Werte waren für LHO 108 5 bis 8 Prozent höher als jene für die LHO 102 und 103. Heute würden die Abweichungen gemäss Visura-Untersuchung +/- 3 Prozent betragen. Bei solchen Abweichungen lohnt es sich nicht, unterschiedliche Z-Werte zu bestimmen. Die Direktion hat deshalb beschlossen, das System zu vereinfachen. Z1 und Z2 wurde für alle Ordnungen harmonisiert. Unterschiede für T_p können jedoch sehr einfach mit dem Faktor i begründet werden.

Können der Teamfaktor i , der Faktor für Sonderleistungen s und der Anpassungsfaktor r in den Teilphasen entsprechend den Teilleistungen q unterschiedlich sein?

Ja, die Koeffizienten i , s und r können je nach Teilleistung mit unterschiedlichen Werten angewendet werden.

Was soll mit den alten Leistungs- und Honorarordnungen geschehen? Sind diese immer noch anwendbar?

In der Schweiz gilt der Grundsatz der Vertragsfreiheit. Der SIA kann die Anwendung seiner Leistungs- und Honorarordnungen nicht vorschreiben. Die Planungsbüros können ihre Methode zur Honorarberechnung frei wählen.

Die Direktion des SIA ruft aber die Mitglieder auf, Angebote ausschliesslich auf der Basis der neuen Ordnungen abzugeben und insbesondere den prognostizierten Zeitaufwand offen auszuweisen.

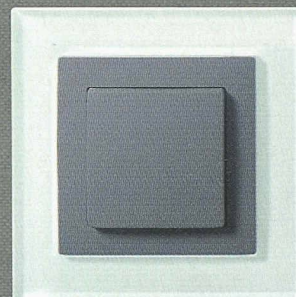
Zukünftig werden keine K-Werte mehr veröffentlicht.

Fragen zu den LHO in tec21 und auf der SIA-Homepage

Bei der Anwendung der neuen Leistungs- und Honorarordnungen SIA 102, 103 und 108 (Ausgabe 2003) tauchen Fragen auf. Der SIA publiziert deshalb unter dieser Rubrik in den kommenden Ausgaben Antworten auf häufig gestellte, allgemein interessierende Fragen. Diese Fragen und Antworten sind auch im Internet unter www.sia.ch/lhofragen abrufbar. Die Liste der zurzeit erhältlichen LHOs befindet sich auf der Homepage des SIA unter www.sia.ch/publikationen und kann von dort aus direkt bestellt werden.

LEVYsidus®

Erfolgsdesign mit Erstclasstechnik.



LevySidus Glas, Grün/Softtouch

- Neu: 37 aktuelle Farb- und Materialkombinationen aus Kunststoff, Edelstahl, Glas, Aluminium Eloxiert, Messing, Granit und Beton.
- Vollsortiment mit dem legendären Levy-Schaltmechanismus – universell einsetzbar.

Bestellen Sie das **Musterböxli** (gratis) mit dem Originalschalter: elektro@levyfiles.ch

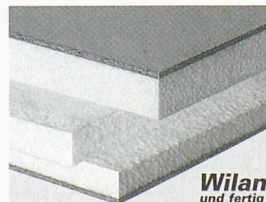
creative electronic concepts Levy Fils AG, Lothringerstrasse 165
CH-4013 Basel, Telefon 061 386 11 32, Fax 061 386 11 69
www.levyfiles.ch, elektro@levyfiles.ch

Wilan® und fertig

ISOLATIONSELEMENTE FÜR DECKEN + WÄND



Isolationselemente **einseitig** belegt mit äusserst widerstandsfähigen Fertigdeckschichten aus Kunststoffen, Faserzement oder Holzwerkstoffplatten Für das direkte Einlegen und einbetonieren in Deckenschalungen oder für nachträgliche Montagen.



Isolationselemente **beidseitig** belegt mit schlagfesten und hochdruckreinergerfesten Deckschichten, z.B. aus weissbeschichteten Dünnspan- oder Kunststoffplatten. Einfache, problemlose Montage auf Holz-Unterkonstruktionen, Stahlkonstruktionen, usw.

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospekte und Preislisten zu. Rufen Sie uns einfach an oder besuchen Sie unsere Homepage.

anderhalden ag

Produkte aus gutem Hause

6056 Kägiswil, Tel 041 660 85 85, www.anderhalden.ch